



TANZPAKT STADT LAND BUND

Eine gemeinsame Initiative von Kommunen,
Bundesländern und der Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien zur Exzellenzförderung im Tanz

Newsletter 3. April 2023

ENGLISH VERSION BELOW

Liebe Kolleg*innen, liebe Tanzschaffende, liebe TANZPAKT-Community,

am 29. April ist Welttanztag. Das Tanzkomitee des Internationalen Theaterinstituts rief diesen Tag, der die universelle Sprache des Tanzes würdigen soll, 1982 ins Leben. An jedem 29. April wird seitdem die Botschaft einer bekannten Persönlichkeit des Tanzes weltweit verbreitet mit dem Ziel, die Universalität und Globalität des Tanzes hervorzuheben. In diesem Sinne freuen wir uns auf zahlreiche Aktivitäten der von TANZPAKT Stadt-Land-Bund geförderten Projekte, die ihrerseits die Kunstform Tanz in all ihren Formen feiern. Wir wünschen Ihnen und Euch einen schönen April!

FREIRAUM Salon #19 „Analog trifft Digital“ am 5. April in Düsseldorf

Mit Céline Bellut, Henning Arend und Daniel Smith stellen sich [im nächsten Salon des FREIRAUMs](#) gleich drei Positionen aus der FREIRAUM-Community vor. In einem kurzen Input und einem anschließenden Gespräch zeigen Céline Bellut und Henning Arend aktuelle Werke in der vor kurzem eröffneten [Digitalen Agora](#) – der neu ins Leben gerufenen Plattform für virtuelles Austauschen und Zusammenarbeiten, dem „digitalen Geschwister“ des FREIRAUMs. Daniel Smith arbeitet momentan in den Räumen des analogen FREIRAUMs auf der Engelbertstraße. Nach den Künstler*innen-Präsentationen lädt der FREIRAUM zum gemeinsamen Essen ein. Um **Anmeldungen bis zum 3. April** wird gebeten: freiraum@benjriepe.com

tanz*werk kassel: Tanzhaus temporär N°4, 14. bis 16. April

In der vierten Ausgabe seiner Veranstaltungsreihe Tanzhaus temporär beschäftigt sich das tanz*werk kassel in unterschiedlichen Formaten mit [„The](#)

[Outsider's Perspective](#)“, dem Gefühl, nicht dazu zu gehören: So erzählt unter anderem die brasilianische, in Deutschland lebende Künstlerin Gab Branco in ihrer Performance Lecture „Maladjusted Betwixt“ von ihren Erlebnissen zwischen mehreren Kulturen. In „F2F – face to face“ von Agnetha Jaunich und Dominik Bliefert geht es um die Erfahrung der Isolation, den Versuch, wieder in Kontakt zu treten und die Frage „Wer bin ich allein?“. Das interdisziplinäre Projekt „Sense Or?“ von Belçim Yavuz wiederum zieht eine Analogie zwischen individueller Traumaerfahrung und der kollektiven Erfahrung von Zensur. An der Schnittstelle von Installations-, interaktiver Medien- und Performancekunst spielt es so mit den Konzepten der Zensur, den somatischen Auswirkungen von Unausgesprochenem, Schweigen und Verstummen.

Online-Seminar „The Healthier Dance Class“ am 23. April, 9:30–13:00 Uhr – tanzmedizinische Aspekte im Tanz 50 plus mit Schwerpunkt Prävention

Welche physiologischen und mentalen Veränderungen sind mit dem natürlichen Alterungsprozess verbunden und wie kann die Fitness im Alter trainiert werden? Welche Ressourcen birgt das Tanzen im Alter und wie kann Tanz als lebendes Kulturgut auch im hohen Alter fortbestehen und genutzt werden? Welche Angebote gibt es bereits, und wie sieht die praktische Umsetzung und Vermittlung tänzerischer Inhalte in der Arbeit mit Menschen im höheren Alter aus? Dieses Online-Seminar bietet Einblicke in tanzmedizinische und gesundheitliche Aspekte des Alterns und der Rolle des Tanzens für diese Altersgruppe. Weitere Infos und Anmeldung [hier](#)

Villa Wigman, Dresden: „Künstlerische Reihe N°2“, 28. bis 30. April

Die Villa Wigman in der Bautzener Straße 107 in Dresden ist die ehemalige Wirkungsstätte der Tänzerin und Choreografin Mary Wigman – Wegbereiterin des Modernen Tanzes, der im November 2022 in die UNESCO-Liste des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurde. Seit drei Jahren saniert der Verein Villa Wigman für Tanz Schicht für Schicht des Denkmals und erforscht in der künstlerischen Praxis die Historie des Ortes. Mit „Künstlerische Reihe N° 1–3“ von 2022 bis 2024 begeben sich die eingeladenen Künstler*innen auf Spurensuche. Im ersten Teil ging es um die Bedeutung von Erinnerung für den Einzelnen und für die Gesellschaft sowie um Tanz als Spiegel der Gesellschaft. Der [zweite Teil der Künstlerischen Reihe](#) wird sich in vielfältigen Formaten mit dem Ort der Villa Wigman während der Jahre 1955 bis 1989 beschäftigen. Am 29. April, dem Welttag des Tanzes, finden dort zudem in Kooperation mit der Sächsischen Akademie der Künste eine Führung und eine Podiumsdiskussion mit Zeitzeug*innen statt.

Open Call: Jenny Beyer sucht Tanzschaffende aus Hamburg

Für „GEBEN–NEHMEN–BRAUCHEN“ suchen Jenny Beyer Productions Tanzschaffende, die in Hamburg leben und arbeiten. Das Residenzprogramm lädt Choreograf*innen dazu ein, Wege zu finden, ihre künstlerische Praxis für das Publikum zu öffnen. Ziel der zweiwöchigen Residenzen ist es, eine Begegnung mit dem Publikum in Form eines OPEN STUDIOs im Studio Alte Post in Hamburg-Altona zu gestalten und durchzuführen. Weitere Details [hier](#).
Bewerbungen bis zum 7. April an: hello@jennybeyer.de

Bezahlung im Tanzkontext – eines der Themen beim 16. Arbeitskreis Tanzförderung Stadt-Land-Bund

Am 14. März traf sich der 16. [Arbeitskreis Tanzförderung Stadt-Land-Bund](#), um unter anderem über die Situation der kommunalen und Länder-Haushälter, mögliche Modelle für eine bundesweite bzw. länderübergreifende Stipendien-Förderung sowie die Handhabung der Honoraruntergrenzen im Tanzkontext zu sprechen. Ein Fazit kam von Dr. Kerstin Evert, Leitung von K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg, die sich für angemessene Gehälter in allen Bereichen aussprach: „Es braucht eine faire Bezahlung für alle im Feld. Auch die Häuser und Festivals müssen in der Lage sein, Honorare und Entgelte auf fairer Ebene zu zahlen, sonst bringen auch höhere Honorare in der Freien Szene nichts, wenn die Strukturen am Fachkräftemangel kollabieren.“

Was macht eigentlich ... tanz.nord – Broschüre und Video

Seit 2021 schaffen vier Projektpartner aus Hamburg und Schleswig-Holstein – Dachverband freie darstellende Künste in Kooperation mit K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg, das Kultur- und Bildungszentrum Bad Oldesloe und das Tanz- und Performance-Netzwerk Schleswig-Holstein – mit tanz.nord eine Struktur für die Kooperation von Tanzschaffenden aus beiden Bundesländern. tanz.nord fördert so den regionalen Austausch, stärkt die freie Tanzszene im Norden und erschließt neue Spielorte. Auf seinem [Vimeo-Kanal](#) und in seinem [Booklet](#) gibt das Projekt Einblicke in seine künstlerische Arbeit während des letzten Jahres.

Mit den besten Grüßen,
das TANZPAKT-Team

TANZPAKT Stadt-Land-Bund wird in kooperativer Trägerschaft von Bureau Ritter gUG und Dachverband Tanz Deutschland e. V. durchgeführt.

Dear colleagues, dear dance professionals, dear TANZPAKT community,

29 April is World Dance Day. The Dance Committee of the International Theatre Institute established this day in 1982 to honour the universal language of dance. Every 29 April since then, the message of a well-known dance personality has been spread worldwide with the aim of highlighting the universality and globality of dance. In this spirit, we look forward to numerous activities of the projects supported by TANZPAKT Stadt-Land-Bund, which in turn celebrate the art form of dance in all its forms. We wish you and yours a wonderful April!

FREIRAUM Salon #19 “Analogue meets Digital” on 5 April in Düsseldorf

With Céline Bellut, Henning Arend and Daniel Smith, three positions from the FREIRAUM community will present themselves in [the next FREIRAUM Salon](#). In a short input and a subsequent talk, Céline Bellut and Henning Arend will show current works in the recently opened [Digital Agora](#) – the newly launched platform for virtual exchange and collaboration, the “digital sibling” of FREIRAUM. Daniel Smith is currently working in the analogue FREIRAUM space on Engelbertstraße. After the artists’ presentations, FREIRAUM invites you to a meal together. Please register by 3 April: freiraum@benjriepe.com

tanz*werk kassel: Tanzhaus temporär N°4, 14 to 16 April

In the fourth edition of its event series Tanzhaus temporär, tanz*werk kassel deals with [“The Outsider’s Perspective”](#), the feeling of not belonging, in various formats: For example, the Brazilian artist Gab Branco, who lives in Germany, talks about her experiences between several cultures in her performance lecture “Maladjusted Betwixt”. “F2F – face to face” by Agnetha Jaunich and Dominik Bliefert is about the experience of isolation, the attempt to get back into contact and the question “Who am I alone?” The interdisciplinary project “Sense Or?” by Belçim Yavuz, in turn, draws an analogy between the individual experience of trauma and the collective experience of censorship. At the interface of installation, interactive media and performance art, it thus plays with the concepts of censorship, the somatic effects of the unspoken, silence and silencing.

Online seminar “The Healthier Dance Class” on 23 April, 9:30–13:00 – dance-medical aspects in dance 50 plus with a focus on prevention.

What physiological and mental changes are associated with the natural ageing process and how can fitness be trained in old age? What are the resources of dancing in old age and how can dance continue to exist and be used as a living

cultural asset even in old age? What offers already exist and what does the practical implementation and teaching of dance content look like when working with people in old age? This online seminar offers insights into dance medicine and health aspects of ageing and the role of dance for this age group. Further information and registration [here](#)

Villa Wigman, Dresden: “Artistic Series N°2”, 28 to 30 April

The Villa Wigman in Bautzener Straße 107 in Dresden is the former place of work of the dancer and choreographer Mary Wigman – pioneer of modern dance, which will be included in the UNESCO list of Intangible Cultural Heritage in November 2022. For the past three years, the Villa Wigman Association for Dance has been restoring layer after layer of the monument and exploring the history of the site in artistic practice. With “Artistic Series N° 1-3” from 2022 to 2024, the invited artists* set out on a search for traces. The first part dealt with the meaning of memory for the individual and for society, and with dance as a mirror of society. [The second part of the Artistic Series](#) will deal with the location of the Villa Wigman during the years 1955 to 1989 in a variety of formats.

On 29 April, World Dance Day, there will also be a guided tour and a panel discussion with contemporary witnesses in cooperation with the Saxon Academy of the Arts.

Open Call: Jenny Beyer is looking for dance artists from Hamburg

For “GEBEN-NEHMEN-BRAUCHEN” (TO GIVE–TO TAKE–TO NEED) Jenny Beyer Productions are looking for dance makers who live and work in Hamburg. The residency programme invites choreographers to find ways to open up their artistic practice to the public. The aim of the two-week residencies is to create and perform an encounter with the audience in the form of an OPEN STUDIO at the Studio Alte Post in Hamburg-Altona. Further details [here](#). Applications by 7 April to: hello@jennybeyer.de

Payment in the context of dance – one of the topics at the 16th Stadt-Land-Bund initiative

On 14 March, the 16th [Stadt-Land-Bund initiative](#) met to discuss, among other things, the situation of municipal and state budgets, possible models for nationwide or cross-state scholarship funding and the handling of lower fee limits in the dance context. A conclusion came from Dr. Kerstin Evert, director of K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg, who spoke out in favour of appropriate salaries in all areas: “Fair pay is needed for everyone in the field. The houses and festivals must also be able to pay fees and remuneration on a fair

level, otherwise even higher fees in the independent scene will be of no use if the structures collapse due to a lack of skilled workers.”

What does ... tanz.nord actually do – brochure and video

Since 2021, four project partners from Hamburg and Schleswig-Holstein – Dachverband freie darstellende Künste in cooperation with K3 Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg, the Kultur- und Bildungszentrum Bad Oldesloe and the Tanz- und Performance-Netzwerk Schleswig-Holstein – have been creating a structure for cooperation between dance professionals from both federal states with tanz.nord. tanz.nord thus promotes regional exchange, strengthens the independent dance scene in the north and opens up new venues. On its [Vimeo channel](#) and in its [booklet](#), the project provides insights into its artistic work during the past year.

With best regards,
the TANZPAKT team

TANZPAKT Stadt-Land-Bund is operated jointly by the non-profit agency Bureau Ritter in cooperation with the Dachverband Tanz Deutschland e. V.